

Sitzungsprotokoll WIPRO - HSLU Mobile Apps

| | |
|------------|---|
| Datum/Zeit | 25.09.2025, 09:00- 10:00 |
| Ort | Online (Microsoft Teams) |
| Teilnehmer | Auftraggeber: Jürg Nietlisbach Studenten: Raphael Eiholzer, Samuel Kurmann |
| Protokoll | Raphael Eiholzer |

Traktanden / Diskutierte Punkte

Besprechung der Arbeiten seit letztem Meeting

- Von den Studenten wurde damit begonnen, die Projekte einzurichten, einen temporären Projektplan zu erstellen und die bestehenden Projektdokumentationen (von früheren WIPROs) durchzulesen.
- Die HSLU-Apps wurden ein erstes Mal heruntergeladen und getestet.

Projektplanung

- Es wurde anschliessend über die bis jetzt erstellte Projektplanung diskutiert.
- Bestehende Projektplanung/Meilensteinplanung ist nicht nach iterativem Vorgehen. Projektplan soll agil/iterativ aufgeteilt werden
- Transparenz: Es muss jederzeit ersichtlich sein, zu welchem Prozentsatz eine Aufgabe abgeschlossen ist
- Die Idee der Studierenden ist es, dies mithilfe der (dann erstellten) Issues auf GitLab zu verwalten. Es ist pro Issue möglich, zu erfassen, wie lange man ungefähr an dessen Umsetzung plant. Anschliessend können dann die effektiv gearbeiteten Stunden eingetragen werden. Also ist insgesamt eine transparente Nachverfolgung von geplantem Aufwand, effektivem Zeitverbrauch und Fortschritt pro Aufgabe möglich.

Projektrisiken

- Projektrisiken sollen ab jetzt gefunden/definiert werden. Dies kann in einer Risikomatrix (Den Studenten von vorherigen Projekten bekannt) z.B. in einem Excel-Dokument ausgearbeitet werden. Die Risiken sollen dann iterativ aktualisiert werden (Nachvollziehbar ablegen.)

Thema DDD

- Das Projekt soll nach DDD erfolgen
- Orientierung an offiziellen Android-Guidelines
- Die Studenten müssen sich zuerst über DDD bei Android informieren

AI-Entwicklung

- Evaluation zunächst in Gratis-Version, ab 10. Oktober mit Pro-Version eines gewünschten Tools
- Ziel: Ermitteln, an welchen Stellen im Softwareentwicklungszyklus (z. B. Testen, Dokumentation) KI sinnvoll unterstützt
- Vorgehen:
 - o Erst einzelne Kandidaten testen / nach Möglichkeit direkt ausschliessen
 - o Dann Evaluation mit Favoriten durchführen
 - o Pro Entwicklungsschritt (Testing, Doku, etc.) prüfen, welchen Mehrwert KI bietet
- Schlussergebnis in dieser Form erwartet: Dokumentation für Leser: „Wo lohnt sich KI am meisten?“ & „Wie muss ich mit KI umgehen, um gute Ergebnisse zu erhalten?“

Projektüberblick

- Projekte sind: android-jetpackcompose-multitenant, android-xml-multitenant, ios-swiftui-multitenant
- Unsere Umsetzung liegt beim Projekt android-jetpackcompose-multitenant, orientiert an bestehender Funktionalität bei ios-swiftui-multitenant
- Backend:
 - o Zugangsdaten/Links werden vom Dozenten im Wiki ergänzt
 - o Grundidee: App fragt beim Bootstrap das Backend ab, welche Module freigeschaltet werden dürfen
 - o Beispiel: „Parking-Feature“ nur bei bestimmten Mandanten (aktuell eingestellt)
- Technische Punkte
 - o Pendant zu PDFKit (iOS) für Android finden und einbinden
 - o Entwicklung soll am Testsystem (Obwohl App auch bei Produktivsystem nur Leserechte hat)

Backlog / erwünschte Features

- Features können stark an Menüpunkten (bei Mobile App / Backend) orientiert werden
- Diese Menüpunkte nehmen die Studenten ins Backlog auf

Von Studenten nächste Vorgesehene Arbeiten

- Überblickgewinnung Projekte, Durchlesen Studentenprojekte, Starten der Evaluation mit AI, Projektplan / Meilensteinplan, Start Dokumentation mit LaTeX, Risikoanalyse, Erfassung des Produktbacklogs und User-Stories
- Nächstes Meeting: 16. Oktober 2025